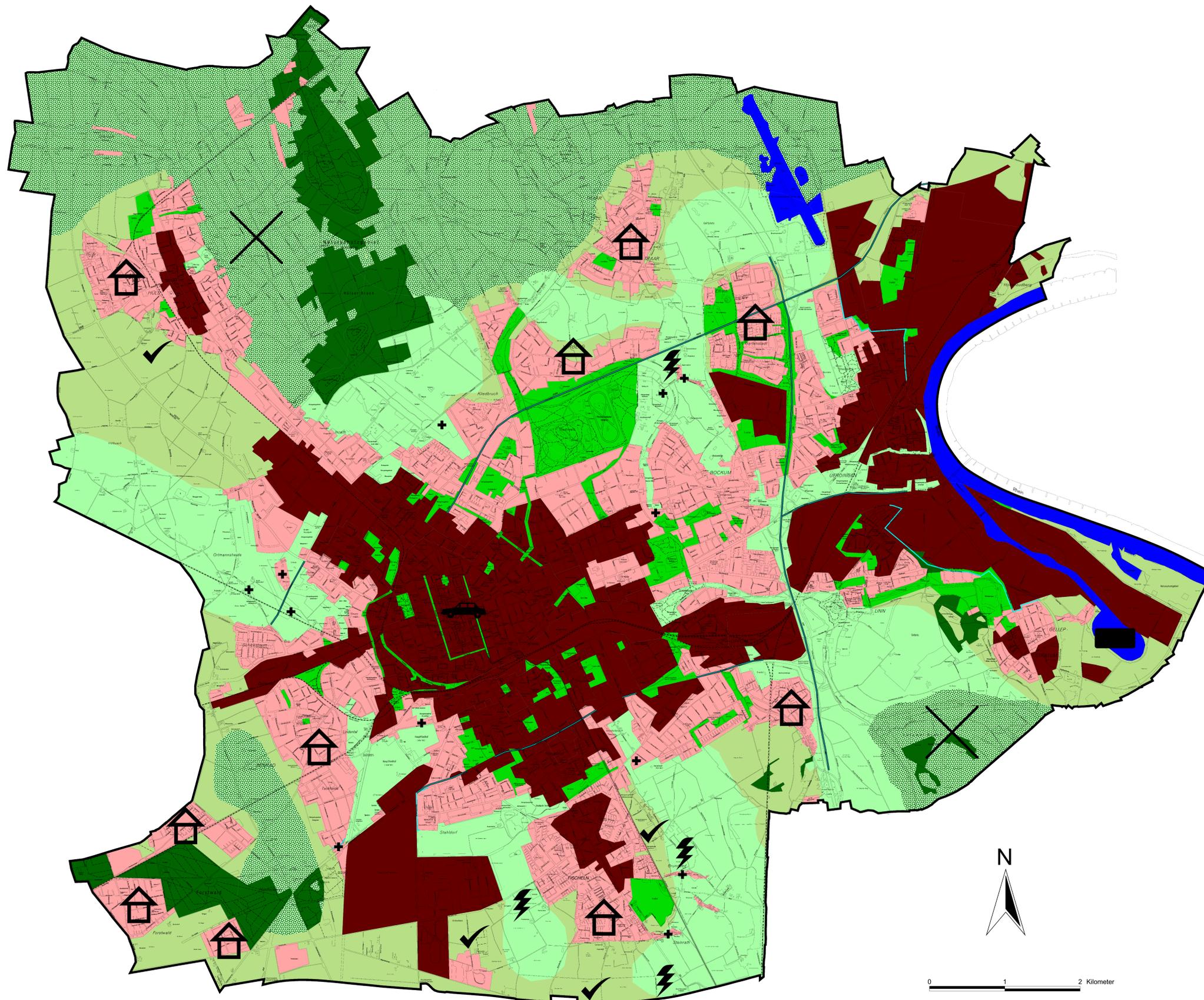


Gesamtstädtische Klimaanalyse Stadt Krefeld

Planungshinweiskarte Maßstab 1:20.000



Legende

Hinweis: Die dargestellten stadtklimatischen und lufthygienischen Aussagen sowie daraus abgeleitete Planungshinweise beziehen sich auf den Bearbeitungsmaßstab 1:20.000. Somit sind Grenzzeichnungen nicht als flächenscharf anzusehen, sondern markieren Übergangsbereiche. Die dargestellten Differenzierungen kommen überwiegend bei austauscharmen Strahlungswetterlagen zum Ausdruck. Alle wertenden Darstellungen basieren auf einem Relativvergleich innerhalb des Untersuchungsgebietes.

Flächenstatus

Hinweis: Lasträume wurden nicht ausgewiesen.

- Ungunsträume:** Verdichtete Bebauung oder hoher Versiegelungsgrad; eingeschränkte Austauschverhältnisse; Emissionen aus erhöhtem Verkehrsaufkommen, Gewerbe oder Hausbrand; geringer Grünflächenanteil.
Empfehlung: Steigerung des Grünflächenanteils und Förderung der Dach- und Fassadenbegrünung; Vernetzung von Grünflächen; grundsätzlich keine weitere Zunahme der Bebauung und des Kfz-Verkehrs; Förderung von Entsiegelung durch Begrünung; Erweiterung emittierender Nutzungen nur unter Vermeidung einer Beeinträchtigung benachbarter Wohngebiete zulassen.
- Übergangsräume:** Siedlungsbereiche und kleine Gewerbegebiete mit stellenweise verdichteter Bebauung und höherem Verkehrsaufkommen bei gleichzeitig allgemein hohem Grün- und Freiflächenanteil.
Empfehlung: Bei weiteren Bebauungsmaßnahmen auf Vernetzungsfunktion der Grünflächen achten; vorhandene Grünflächen erhalten und erweitern; wo möglich, Flächenentsiegelung vornehmen.
- Ausgleichsräume:** Weitgehend unversiegelte Flächen, die als Bereiche ohne städtische Überwärmung und wegen ihrer Emissionsarmut ausgleichend auf das Stadtklima wirken. Kaltluft- und Frischluftproduktionsgebiete können über Luftleitbahnen positiv auf Ungunst- und Übergangsbereiche einwirken.
- Allgemeiner Ausgleichsraum:** Freiflächen des Umlandes mit Frisch- oder Kaltluftbildung von mittlerer bis geringer Relevanz für die Ungunsträume aufgrund ihrer Ausdehnung oder Lage zum Stadtgebiet.
Empfehlung: Erhaltung dieser Flächenareale günstig, maßvolle Erweiterung von Bauflächen möglich.
- Lokale Ausgleichsfunktion:** Innerstädtische Grünflächen wirken auf kleinem Raum thermisch und lufthygienisch ausgleichend.
Empfehlung: Durch Vernetzung von Grünflächen ausgleichende Wirkung fördern; dichte Randstrukturen bei Neuanlage von Grünanlagen vermeiden; bestehende Einfassungen auflockern.
- Gewässer:** Gewässer wirken thermisch ausgleichend und sind geeignete Luftleitbahnen sowie Spurenstoffsenken.
Empfehlung: Weitere abriegelnde Randbebauung vermeiden, bestehende Strömungshindernisse beseitigen oder auflockern.
- Ventilationsfunktion:** Rauigkeits- und querschnittsbedingt zur Belüftung urbaner Bereiche geeignete Flächen.
Empfehlung: Austauschfunktion erhalten und fördern bzw. durch Freihaltung und Verbreiterung von Luftleitbahnen schaffen (mit möglichst breitem Querschnitt und geringer Rauigkeit).
- Wald-, Forstgebiete:** Größere zusammenhängende Wald- bzw. Forstareale mit Filterfunktion.
Empfehlung: Geschlossene Bestände erhalten.
- Walderweiterung möglich:** Flächen in Nachbarschaft zu zusammenhängenden Wald- und Forstarealen.
Empfehlung: Erweiterung bestehender Waldflächen zu großräumigen Frischluftproduktionsgebieten möglich.

Zusätzliche Planungsempfehlungen

- Immissionsschutz einrichten:** Soweit noch nicht vorhanden, Immissionsschutz einrichten (Immissionsschutzpflanzungen bzw. bei geringem Platzangebot Immissionsschutzwälle oder -wände).
an Straßen.
zwischen eng benachbarten Wohn- und Industriegebieten, soweit diese sich durch Kfz-bürtige oder prozessbedingte Spurenstoffemissionen auszeichnen.
- keine Bebauung oder Emittenten:** In Kaltluftammelgebieten sind eine Ausweitung der Wohnbebauung sowie Spurenstoffemissionen zu vermeiden.
- maßvolle Verdichtung möglich:** In locker bebauten Wohngebieten mit nur geringer nächtlicher Überwärmung und ohne besondere lufthygienische Ungunst ist eine Verdichtung der Wohnbebauung aus klimatisch-lufthygienischer Sicht unbedenklich.
- Strömungshindernis:** In Ventilationsbahnen gelegene größere Gebäudegruppen oder Waldgebiete können den Austausch behindern. Eine weitere Vergrößerung oder Verdichtung dieser Flächen ist daher zu vermeiden.
- Verkehrsvermeidung:** In der Innenstadt treffen ein hohes Aufkommen an Kfz-Verkehr und baulich bedingt ungünstige Austauschverhältnisse zusammen. Insbesondere auf engen Straßen mit dichter Randbebauung sind daher weitere Emissionen zu vermeiden.
- Emissionen vermeiden:** Bei Neuerrichtung von Industrieanlagen im Osten der Stadt ist zu beachten, dass diese bei austauscharmen Wetterlagen häufig in Luv der Innenstadt liegen. Spurenstoffemissionen insbesondere aus geringer Quellhöhe sind daher nach Möglichkeit zu vermeiden.

Hinweise zu Plangebieten: Verweise auf großmaßstäbigere Empfehlungen zu vier Plangebieten im Textteil der Gesamtstädtischen Klimaanalyse Krefeld.

- ✓ Eingriff aus klimatisch-lufthygienischer Sicht weitgehend unbedenklich.
- ⚡ Eingriff aus klimatisch-lufthygienischer Sicht problematisch.